Foto: K. Müller

FFH-Managementplanung im Naturpark Schlaubetal

Reicherskreuzer Heide & Große Göhlenze - 2. regionale Arbeitsgruppe (rAG)

Groß-Drewitz, 19.07.2022

Naturpark Schlaubetal

Inhalte der 2. rAG

- Einführung FFH-Thematik
- Gebietsübersicht
- Schutzgüter und Maßnahmenvorschläge
  - Gewässer
  - Moore
  - Wälder
  - Heide
- Ausblick

Was ist Natura 2000/ FFH?

Natura 2000: **EU-weites Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten**

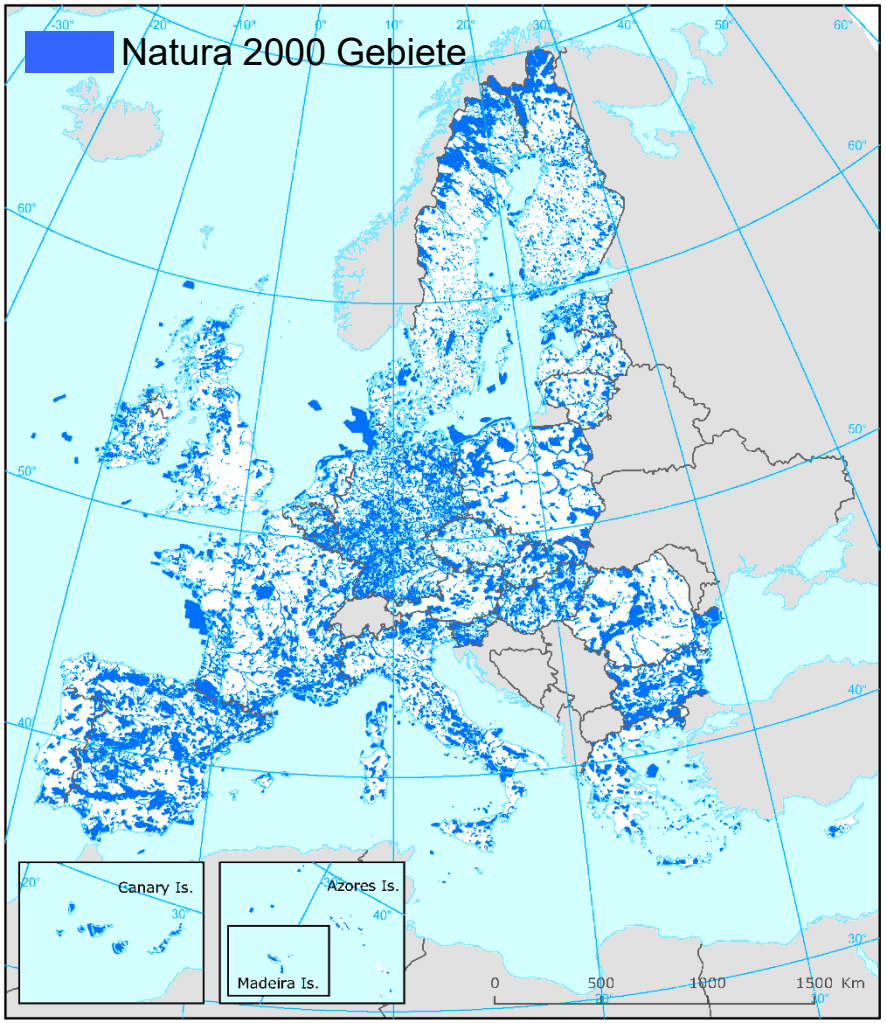
Fauna-Flora-Habitat (FFH)
Richtlinie 92/43/EWG

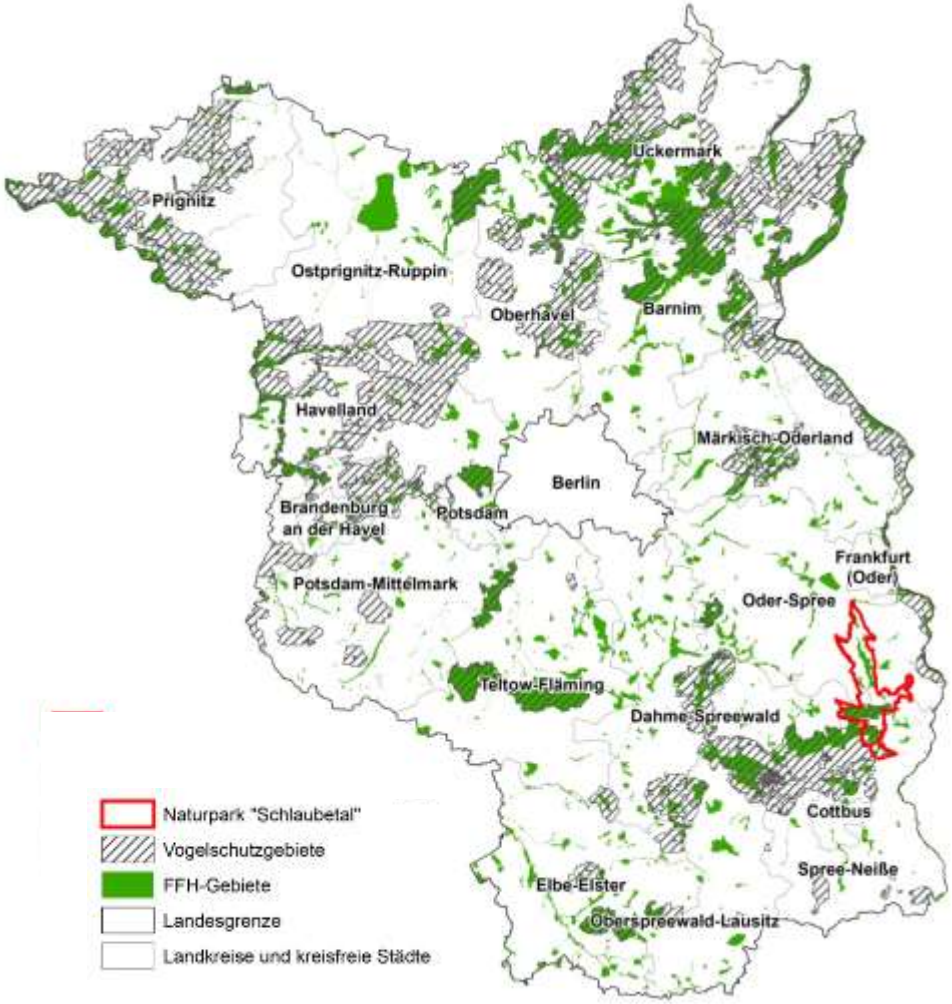
Vogelschutzrichtlinie (SPA)
Richtlinie 79/409/EWG

Ziel: Sicherung der Artenvielfalt in Europa
durch Erhalt der natürlichen Lebensräume und
wild lebender Tiere und Pflanzen

- verbindliches EU-Recht
  Deutschland / Land Brandenburg muss diese Vorgaben in nationales Recht umsetzen

Verteilung der Natura 2000 Gebiete



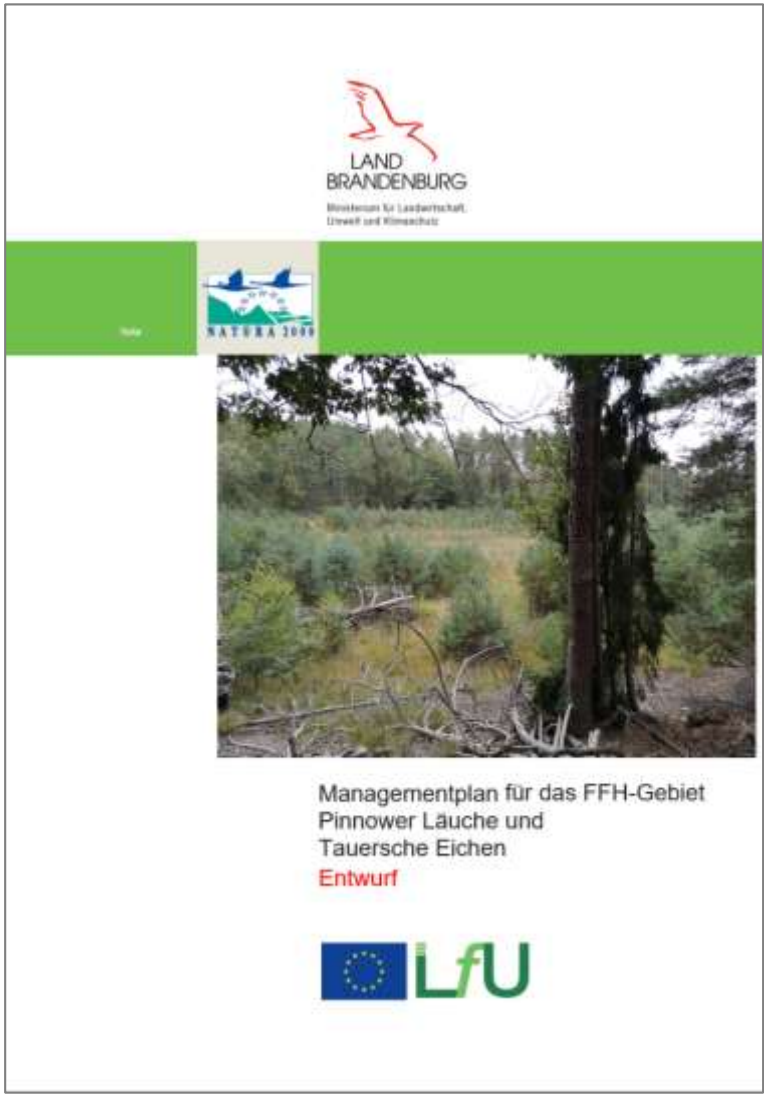


EU: > 27.000 FFH & Vogelschutzgebiete

- 18 % der Landfläche, 6 % der Meeresfläche

Brandenburg: 595 FFH-Gebiete, 27 Vogelschutzgebiete

Inhalte eines Managementplans



- **Gebietsbeschreibung**
- **Bestandserfassung & Bewertung von Arten & Lebensräumen**
- **Ziele und Maßnahmen**
- **Umsetzungskonzeption** für Erhaltungsmaßnahmen
- **Kartenwerk**
  Schutzgebietsgrenzen & Landnutzung, Bestand Biotope, LRT, Arten Maßnahmen
- **Maßnahmenblätter**

FFH-Managementplan - *Ableitung der Maßnahmen*

- Bewertung des **Erhaltungsgrads (EHG)** der LRT und Arten

A – hervorragende Ausprägung
B – gute Ausprägung
} **günstiger EHG**
C – mittlere bis schlechte Ausprägung

- **Verschlechterungsverbot :**

(**Art. 6 FFH-RL**, auch § 33 BNatSchG)

- **A** soll nicht **B** werden, **B** nicht zu **C**
- Ziel für **A** & **B** = Erhalt
- Ziel für **C** = Wiederherstellung mind. von **B**

FFH-Managementplan - *Ableitung der Maßnahmen*

Zustand C

Zustand B mit Verschlechterungsgefahr

Zustand A / B ohne Verschlechterungsgefahr

Entwicklungsflächen

Erhaltungsmaßnahmen

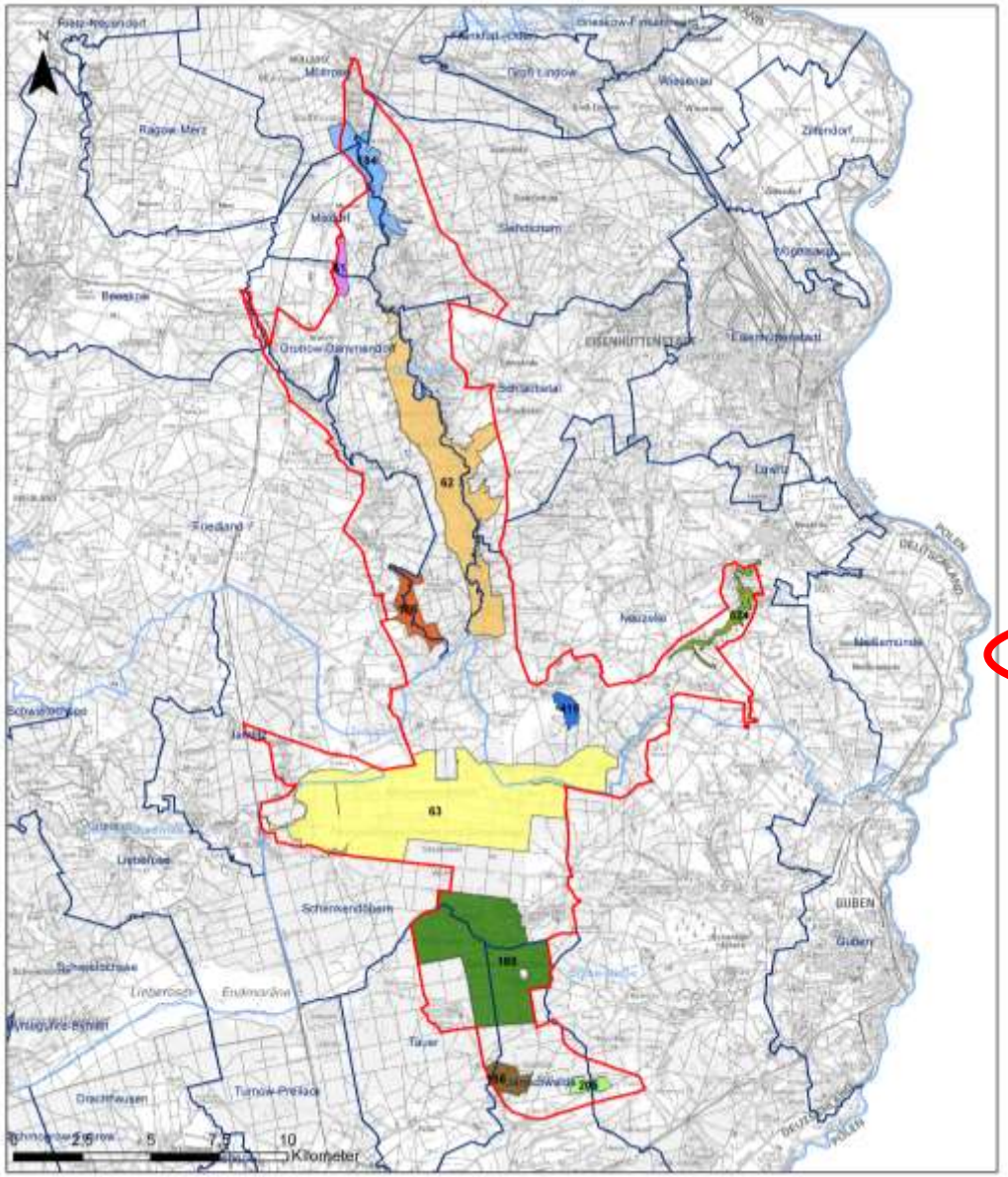
→ **verpflichtend**
für das Land Brandenburg

→ **freiwillig**
für Privateigentümer

Entwicklungsmaßnahmen

→ **freiwillig**
für das Land Brandenburg
für Privateigentümer

FFH-Managementplanung im Naturpark Schlaubetal



FFH-Gebiete

- Unteres Schlaubetal, Nr. 184
- Oberes Demnitztal, Nr. 61
- Schlaubetal, Nr. 62
- Krüger-, Rähden- und Möschensee, Nr. 186
- Dorchetal, Nr. 524
- Trautzke-Seen und Moore, Nr. 415
- Reicherskreuzer Heide und Große Göhlenze, Nr. 63
- Pinnower Läuche und Tauersche Eichen, Nr. 185
- Calpenzmoor, Nr. 156
- Pastlingsee, Nr. 205
- Naturpark Schlaubetal
- Landkreise
- Gemeinden

FFH-Gebiet *Überblick*

Sander Hochfläche

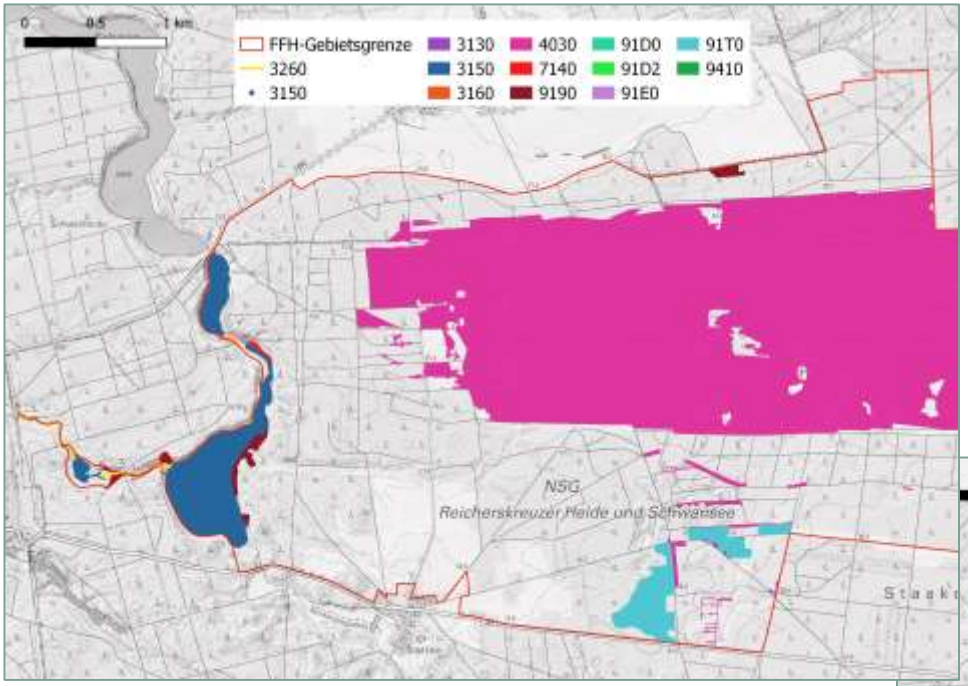
Fläche: 3.066 ha

Ost-West Ausdehnung: ~13 km

Rinnenseenkette im Westen
Heide im Zentrum
Feuchtgebiete im Osten

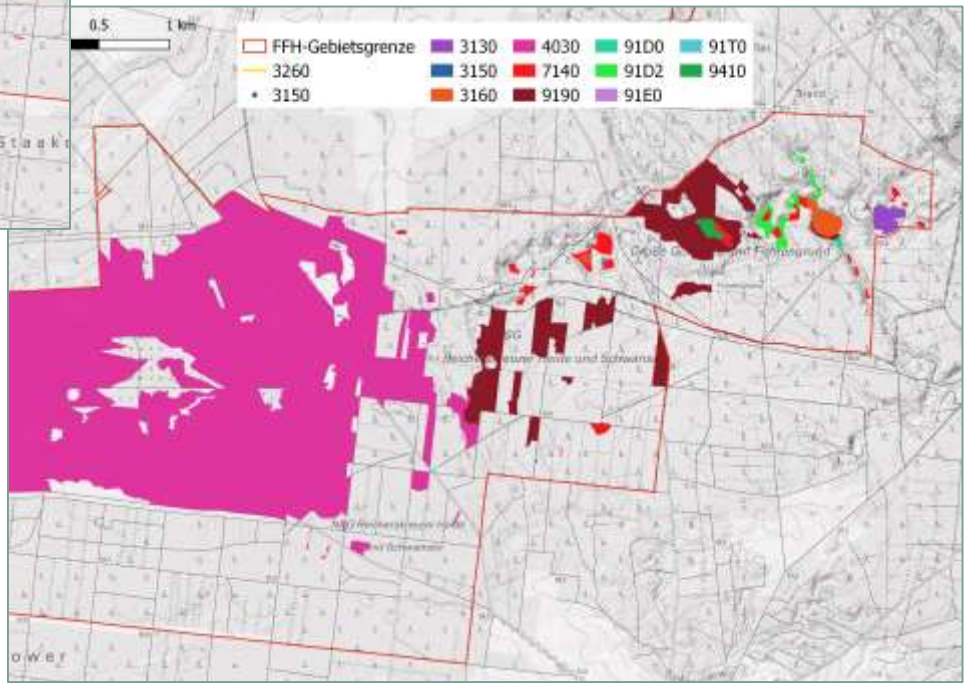
Heidegeprägt (ca. 30% der Fläche)
Forstgeprägt (ca. 50% der Fläche)

Schutzgüter *FFH-Lebensraumtypen*



FFH-Gebietsgrenze
3260
3150
3130
3150
3160
91D0
91D2
4030
7140
9190
91T0
9410

11 maßgebliche LRT



Standarddatenbogen *LRT des Anhangs I der FFH-RL*

Änderungsvorschlag Gutachter				Festlegung zum SDB (LfU)	
Erfassungsjahr: 2015/2017				Aktualisierung: 21.12.2021	
LRT-Code		Fläche in ha	EHG (A,B,C)	Fläche in ha	EHG (A,B,C)
3130	Oligo- bis mesotrophe Gewässer	2,85	**C**	3,0	B
3150	Natürliche eutrophe Seen	45,66	**B**	45,4	B
		0,17	C	0,1	C
3160	Dystrophe Seen	3,92	**C**	3,9	B
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Unterwasservegetation	0,37 ha / 1.298 m	E	0,4	C
4030	Trockene europäische Heiden	1016,50	**B**	950,0	B
		17,40	C		
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	2,26	B	1,9	B
		6,58	**C**	5,3	C
7150	Torfmoor-Schlenken	0,03	**B**	0,1	C
		0,03	C		
9190	Alte bodensaure Eichenwälder	41,22	**B**	40,9	B
		7,64	C	7,6	C
91D0	Moorwälder	0,98	B	1,1	B
		3,55	**C**	3,4	C
91T0	Flechten- und Kiefernwälder	22,96	**B**	23,0	B
9410	Bodensaure Fichtenwälder	1,59	**B**	1,6	B
	Summe LRT	**1174**			

Standarddatenbogen *Arten des Anhangs II & IV der FFH-RL*

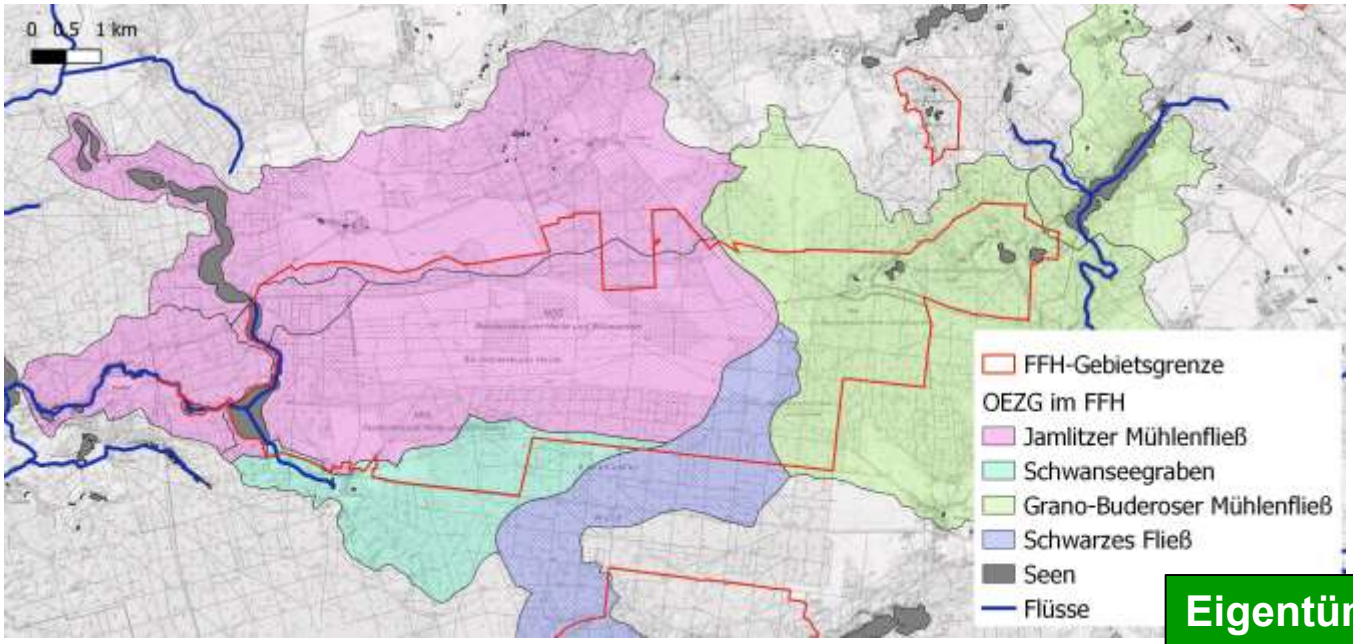
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name				Festlegung zum SDB (LfU) Datum: 1.7.2020	
		EHG kartiert / Auswer-tung	EHG Vor-schlag	Erfas-sungs-jahr	Anzahl Größen-klassen	EHG (A,B,C)
Leucorrhinia pectoralis	Gr. Moosjungfer	B	B	2018	p	B
Lucanus cervus	Hirschkäfer	C	B	-	p	B
Lutra lutra	Fischotter	B	B	-	p	B
Rhodeus amarus	Bitterling	-*	C	-	p	C
Cobitis taenia	Steinbeißer	-*	B	-	p	B

* Bewertung des EHG nach Datenrecherche nicht möglich

➢ **5 maßgebliche Arten**

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name			Nennung im SDB (LfU)	
		EHG kartiert	Erfassungsjahr	Anzahl / Einheit	Abundanz
Coronella austriaca	Schlingnatter	B	-	i	Selten
Leucorrhinia albifrons	Östliche Moosjungfer	A	2018	p	Verbreitet

Wasserhaushalt *insbesondere Hochflächen*



Eigentümer stimmen zu

Situation

- Klimawandel -> mehr Starkregen, trockeneres Frühjahr
- Vorherrschen Kiefernwälder
- 5-7 cm / Jahr Grundwasserrückgang in Hochflächen

Ziel

- Grundwasserneubildung verbessern
- Wasserstände erhöhen

Maßnahmen im Oberflächenwassereinzugsgebiet (OEZG) sind **gebietsübergreifende Maßnahmen:**

F86 Waldumbau
Kiefernforsten zu Laubmischwälder
Naturverjüngung / Saat

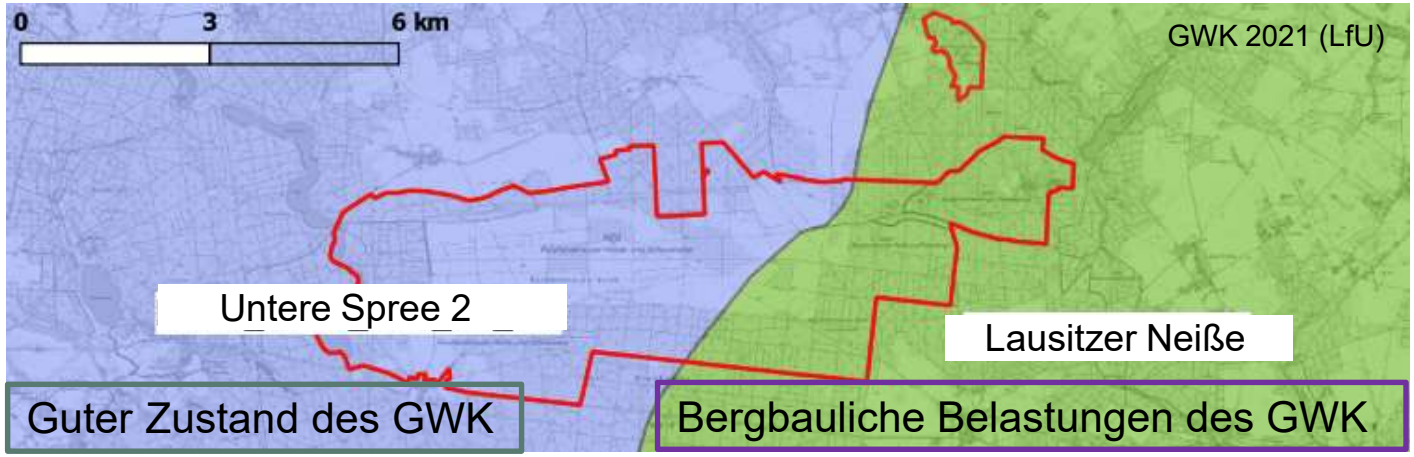
J1 Reduzierung der Schalenwilddichte

J2 Reduzierung der Schwarzwildbestände

J11 Reduktion der Neozoendichte

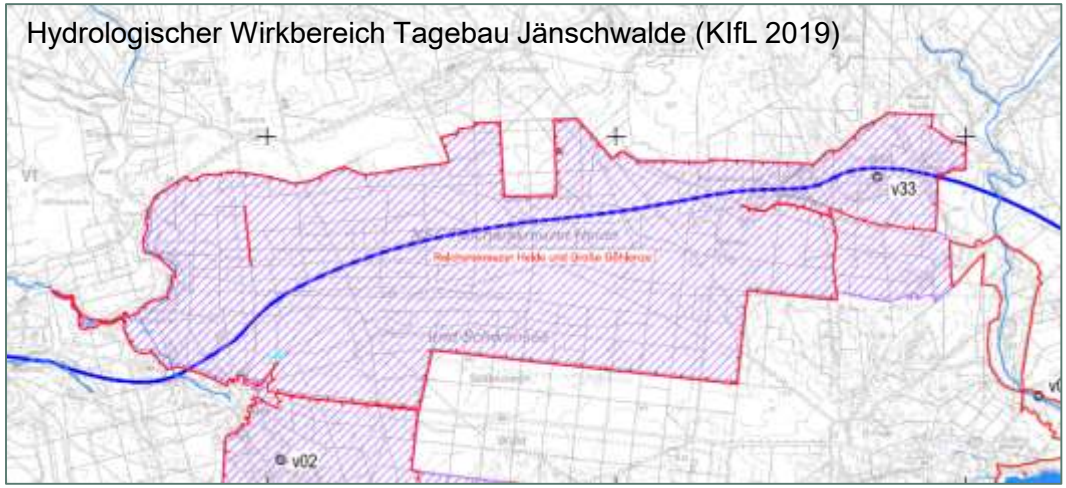
(**F66** Zäunung inkl. **F67** Einzelbaumschutz)

Wasserhaushalt *insbesondere Hochflächen*



Situation

- Klimawandel -> mehr Starkregen, trockeneres Frühjahr
- Vorherrschen Kiefernwälder
- 5-7 cm / Jahr Grundwasserrückgang in Hochflächen
- Aktueller Einfluss des Tagebaus Jänschwalde?



Ziel

- Grundwasserneubildung verbessern
- Wasserstände erhöhen

Maßnahmen Erhöhung der Wasserstände (**W150**):

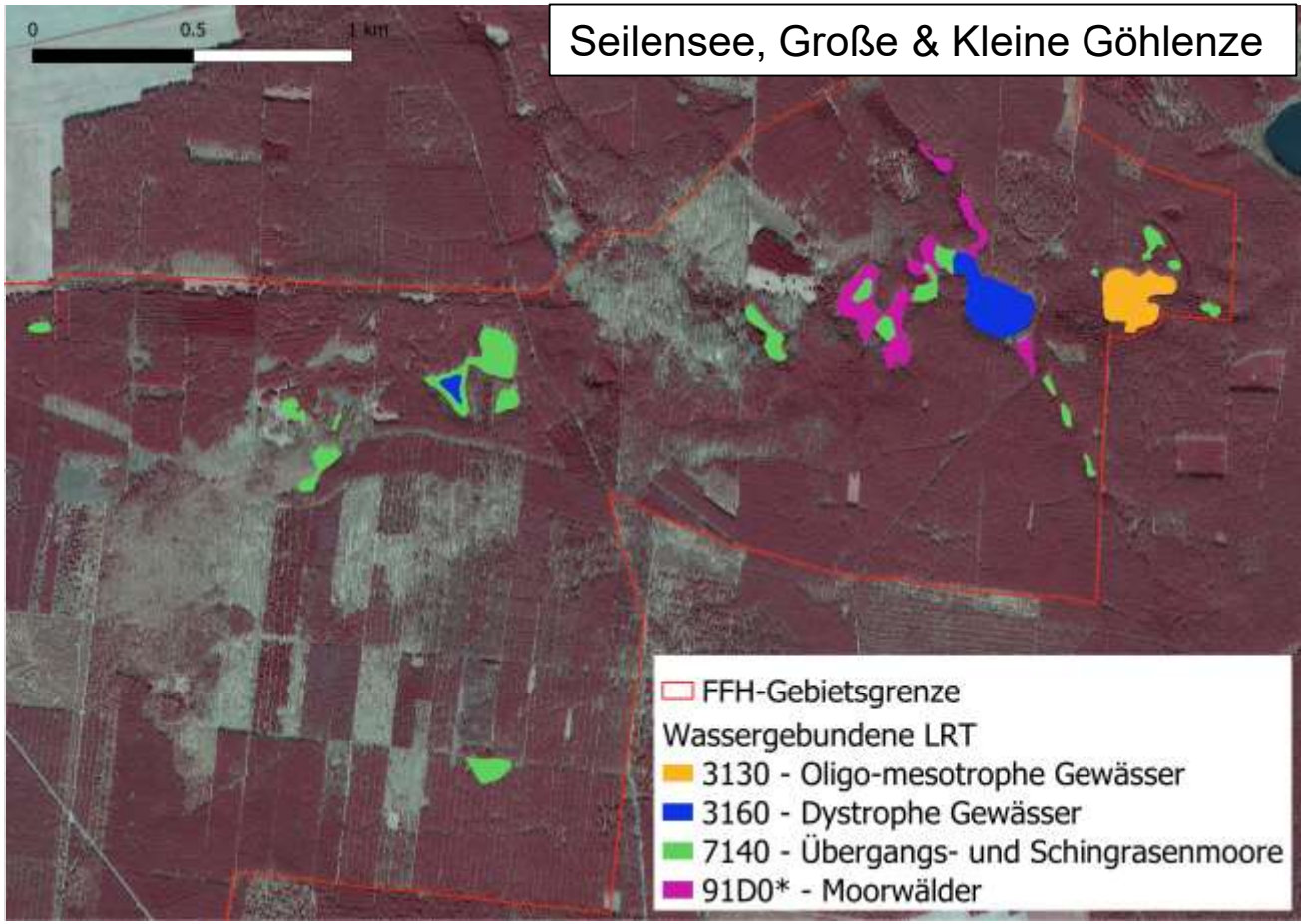
- Prüfung der Einleitung von Stützungswässern
- inkl. hydrologisches + biologisches Monitoring

Wasserhaushalt *in eiszeitlichen Rinnen*

gebietsübergreifende Maßnahme (W105) zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern

- Prüfung der Einleitung von Stützungswässern
- inkl. hydrologisches + biologisches Monitoring

Eigentümer stimmen zu



Bestand *LRT 3130 – Oligo- bis mesotrophe Gewässer*

Bestand

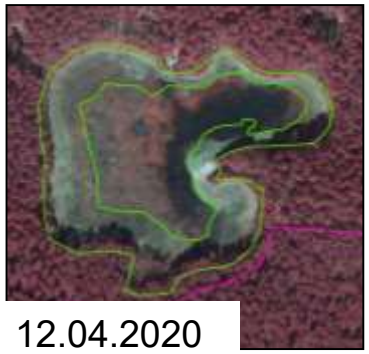
2 LRT-Flächen (Wasserkörper und Verlandungszone)

insgesamt 2,85 ha mit EHG C

- Kleine Göhlenze

Habitat für Gr. Moosjungfer

06.06.2018



12.04.2020

04.05.2022

Biotop-ID	Bezeichnung	Fläche (ha)	EHG
1155	Kleine Göhlenze	1,22	C
1169	Kleine Göhlenze (Röhricht)	1,63	C

Bestand *LRT 3130 – Oligo- bis mesotrophe Gewässer*

Bestand *LRT 3160 – Dystrophe Gewässer*

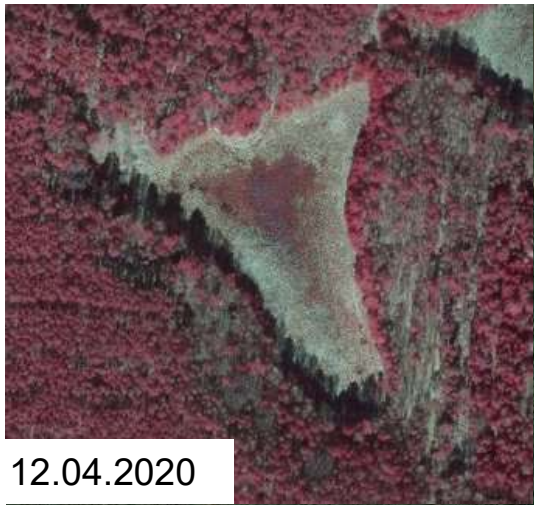
Bestand

3 LRT-Flächen (Wasserkörper und Verlandungszone)

insgesamt 3,92 ha mit EHG C

- Seilensee & Große Göhlenze

Habitat für Gr. Moosjungfer



Biotop-ID	Bezeichnung	Fläche (ha)	EHG
1150	Große Göhlenze (Röhricht)	2,94	C
1156	Große Göhlenze	0,65	C
7205	Seilensee	0,34	C

Planung *Stillgewässer – LRT 3130 und 3160*

Code	Maßnahmen
F55	Lichtstellung in den Wäldern und Forsten im OEZG des Gewässers zur Förderung gefährdeter Biotope
W58	Röhrichtmahd (Kleine Göhlenze und Seilensee)
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern: inkl. hydrologisches + biologisches Monitoring Prüfung der Einleitung von Stützungswässern
F86	Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes – Langfristige Überführung der Kiefernforsten in Eichen-Mischwälder mit standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung
J1	Reduktion der Schalenwilddichte
J2	Reduktion des Schwarzwildbestandes

Eigentümer stimmt zu

Aktueller EHG		Angestrebter EHG	
3130	3160	3130	3160
C	C	B	B
2,85 ha	2,92 ha	3,0 ha	2,9 ha

Wiederherstellung des EHG B ist angestrebt

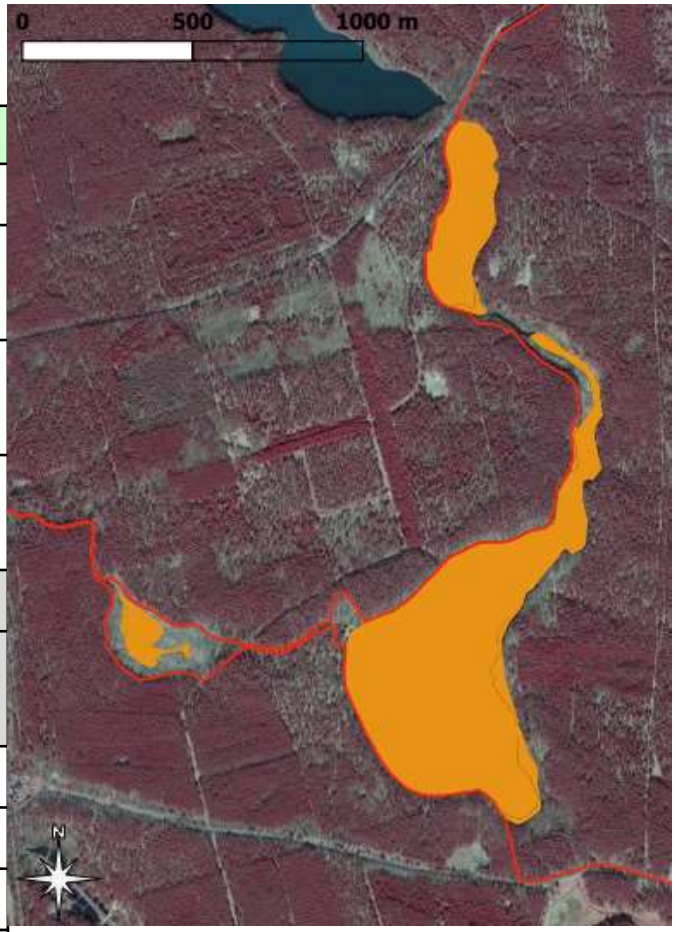
Bestand *LRT 3150 – Eutrophe Stillgewässer*

Bestand

10 LRT-Flächen (Wasserkörper und Verlandungszonen) insgesamt 45,66 ha mit EHG B

- Erhalt des EHG B ist angestrebt
- Kesselchen, Schwansee & Splau-See

Biotop	Bezeichnung	Fläche (ha)	EHG
0261	Staakower Schwansee	34,51	B
0301	Staakower Schwansee (östl. Schilfröhricht)	0,68	B
1617	Staakower Schwansee (westl. Schilfröhricht)	0,15	B
0547	Staakower Schwansee (süd-östl. Schilfröhricht)	0,73	B
1339	Schwansee (Kesselchen)	7,68	B
1465	Schwansee (Kesselchen südl. Schilfröhricht)	0,27	B
0218	Splau-See	1,42	B
8265	Splau-See (westl. Schilfröhricht)	0,10	B
9215	Splau-See (nordöstl. Schilfröhricht)	0,27	B
9520	Abgrabungsgewässer	0,02	C



Planung *Stillgewässer – LRT 3150*

Code	Maßnahmen
W68	Verzicht auf jegliche fischereiliche Nutzung am Splau-See
o.C.	Gutachten zum Splau-See – Prüfung Wassereinleitung
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen
W32	keine Röhrichtmahd
W185	Kennzeichnen von Uferbereichen für die Angelnutzung
W77	Kein Füttern / Anfüttern [NSG-VO]
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischarten nach Art, Menge und/ oder Herkunft [Optimalvariante: keine Karpfen], [Alternativ: Bestand von 50 kg / ha Flachwasserzone]
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche: Infotafeln, Absperrung – alle Gewässer
E24	Keine Badenutzung [NSG-VO] – alle Gewässer
o.C.	Wasserstandsmonitoring durch Lattenpegel – alle Gewässer
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern: inkl. hydrologisches + biologisches Monitoring
F86	Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes

Eigentümer stimmt zu

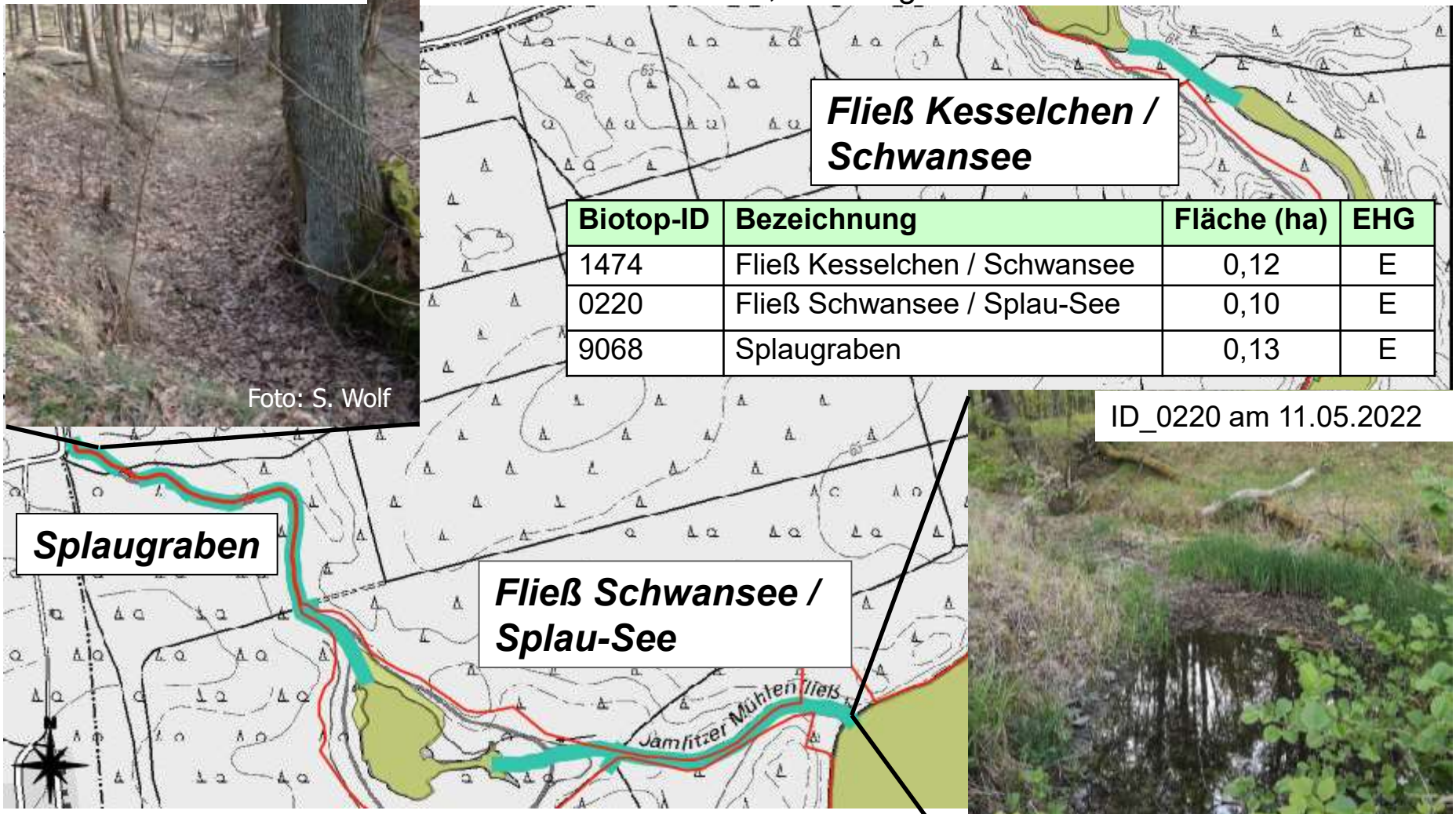
Nutzer noch k. A.

Bestand *LRT 3260 – Flüsse der planaren bis montanen Stufe*

ID_9068 am 03.03.2022

Foto: S. Wolf

Habitat für Fischotter, Bitterling und Steinbeißer



Biotop-ID	Bezeichnung	Fläche (ha)	EHG
1474	Fließ Kesselchen / Schwansee	0,12	E
0220	Fließ Schwansee / Splau-See	0,10	E
9068	Splaugraben	0,13	E

ID_0220 am 11.05.2022

Foto: A. Whitney

Planung *LRT 3260 – Flüsse der planaren bis montanen Stufe*

Code	Maßnahmen
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung, inkl. **W54** – Belassen von Sturz- und Totholz
W1/W140	Verplomben der Sohle oder Setzen von Sohlschwellen
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern
F86	Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes

Eigentümer noch k. A.

Aktueller EHG	Angestrebter EHG
E	C
0,37 ha	0,4 ha

Wiederherstellung des LRT ist angestrebt

Langfristig unsichere Situation des Landschaftswasserhaushalts:

- Aktuell keine Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur geplant
- Fraglich, ob Wiederherstellung des Jamlitzer Mühlenfließes realistisch

Hydrologisches Gutachten vor Umsetzung von Maßnahmen zum Wasserrückhalt nötig:

- Entfernen von Detritus aus trockengefallenen Gräben (**ohne Code**)
- Verplomben der Sohle oder Setzen von Sohlschwellen an allen Abschnitten (**W1 / W140**)

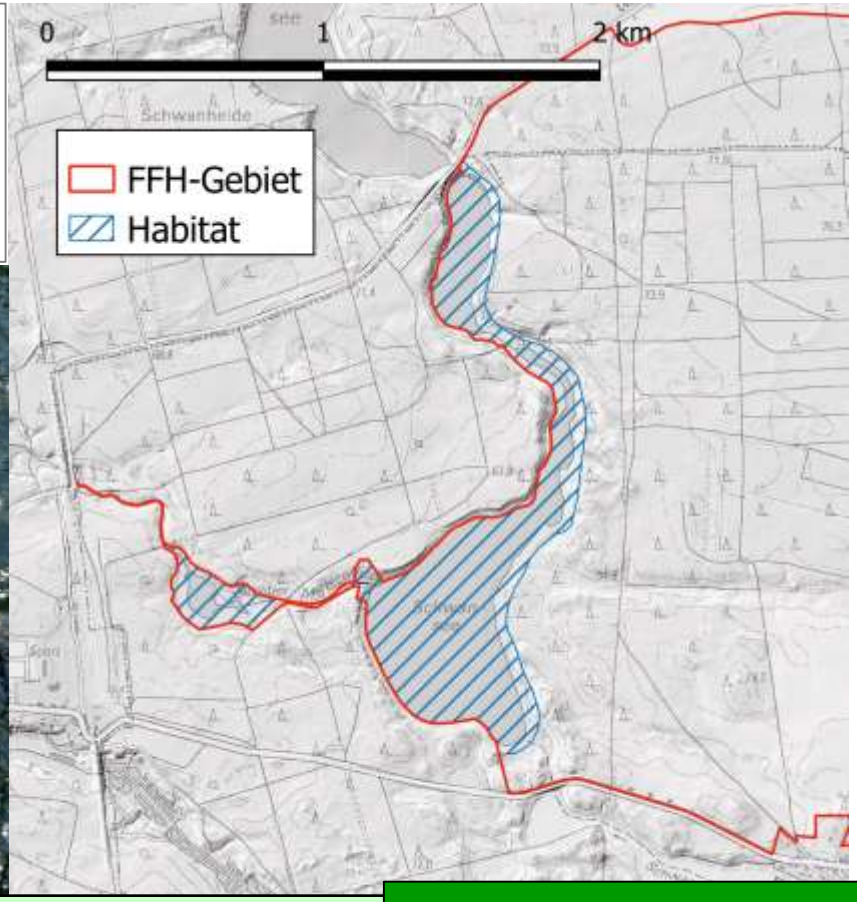
Bestand und Planung *Fischotter*

Bestand

1 Habitat mit 64,1 ha in EHG B

➢ Erhalt der Population und EHG B ist angestrebt

Foto: Th. Martschei



Code	Maßnahmen
B8	Sicherung oder Bau von Otterpasssagen an Verkehrsanlagen
E31	Aufstellen von Informationstafeln → z. B. „Vorsicht Biber & Otter“
W176	Verwendung von ottergerechten Reusen / keine Reusenfischerei

Eigentümer stimmt zu

Nutzer noch k. A.

Bestand & Planung *Große Moosjungfer*

Bestand

3 Habitate mit insgesamt 8,6 ha, davon 2 Habitate mit EHG B, eine Potentialfläche

➢ Erhalt der Population und des EHG B ist angestrebt

Code	Maßnahmen
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern – inkl. hydrologisches + biologisches Monitoring Prüfung der Einleitung von Stützungswässern
F86	Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes
J2	Reduzierung Schwarzwilddichte
J1	Reduktion der Schalenwilddichte

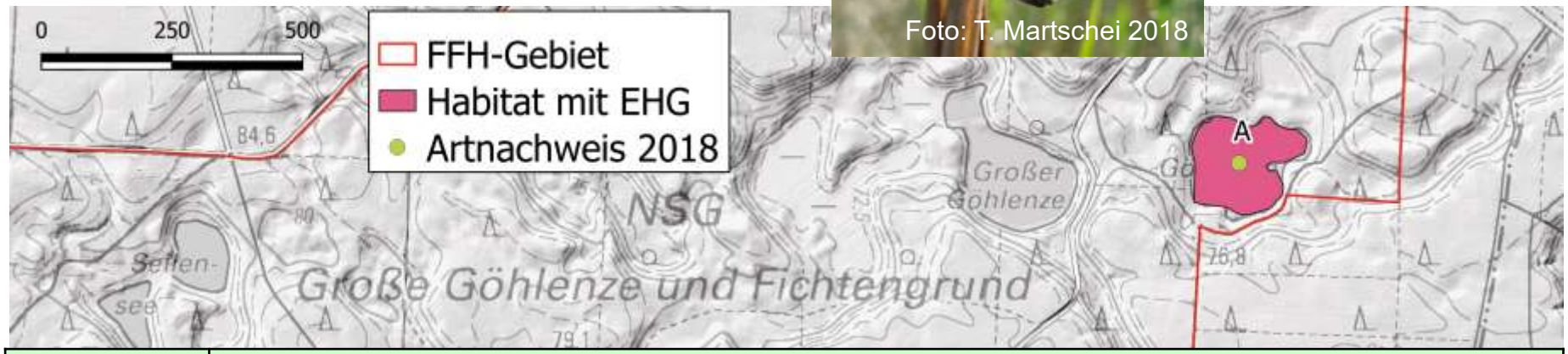
Bestand & Planung *Östliche Moosjungfer*

Bestand

1 Habitat mit 3,3 ha (Kleine Göhlenze) in EHG A

➢ Erhalt des Habitats ist angestrebt

Foto: T. Martschei 2018



Code	Maßnahmen
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern – inkl. hydrologisches + biologisches Monitoring Prüfung der Einleitung von Stützungswässern
F86	Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes
J2	Reduzierung Schwarzwilddichte
J1	Reduktion der Schalenwilddichte

Pause

Bestand *LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore*

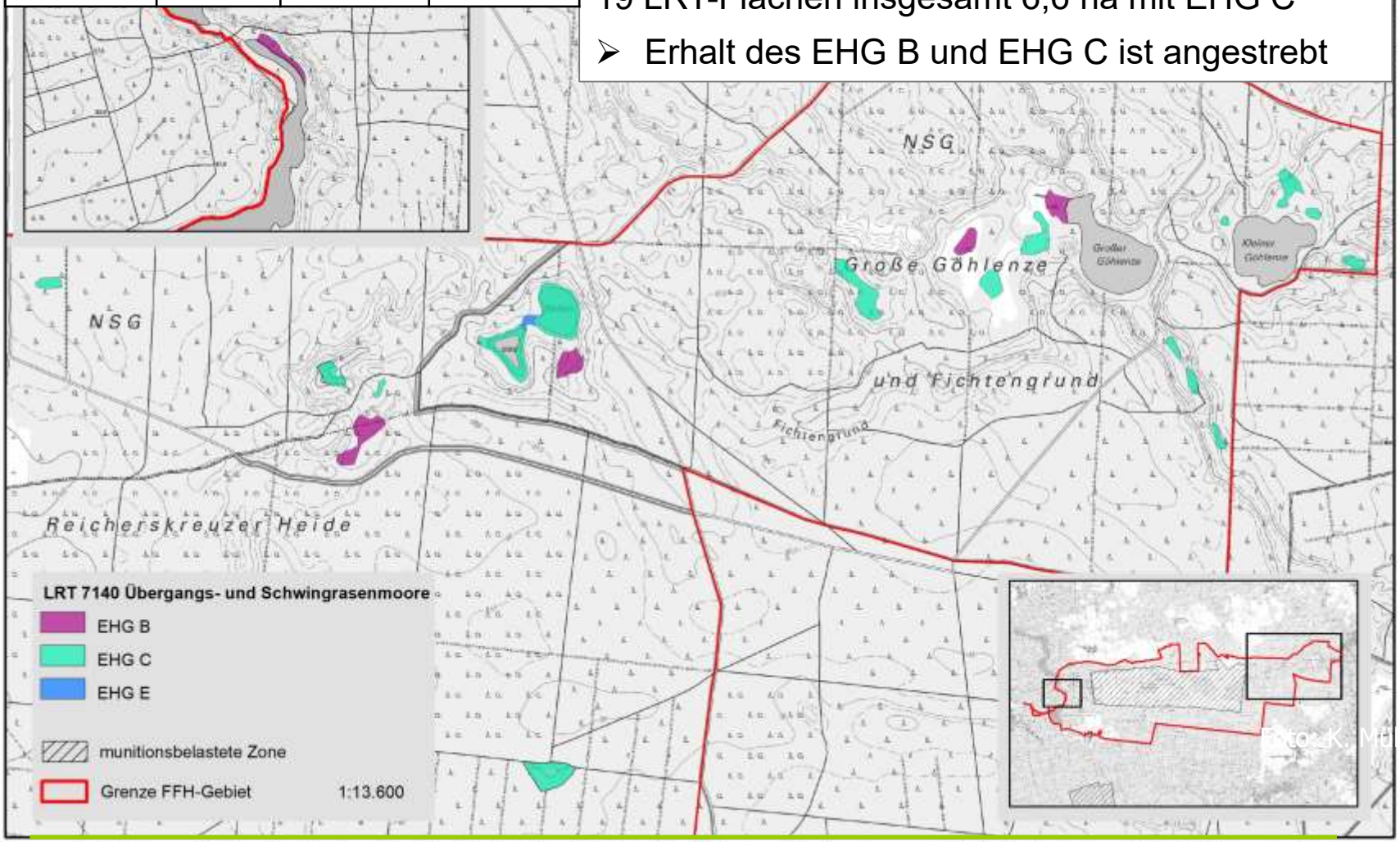
Aktueller EHG		Angestrebter EHG	
B	C	B	C
2,3 ha	6,6 ha	1,9 ha	5,3 ha

Bestand

5 LRT-Flächen insgesamt 2,3 ha mit EHG B

19 LRT-Flächen insgesamt 6,6 ha mit EHG C

➢ Erhalt des EHG B und EHG C ist angestrebt



Planung *LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore*

Code	Maßnahmen
F55	Lichtstellung in den Wäldern und Forsten im Umfeld der Moore zur Förderung gefährdeter Biotope
W30	Partielles Entfernen der Gehölze auf 10-30 % Gehölzdeckung
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost (moorschonend)
W29	Vollständiges Entfernen der Gehölze (an der Verbindung am Seilensee)
W1	Verfüllen eines Grabens (nur bei Verletzung der Kolmationsschicht) (an Gr. Göhlenze)
W4	Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf (an Gr. Göhlenze)
W140	Setzen einer Sohlschwelle (vorrangig an Ablaufgräben) (an Gr. Göhlenze)
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern – inkl. hydrologisches + biologisches Monitoring Prüfung der Einleitung von Stützungswässern
F86	Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes
J2	Reduzierung Schwarzwilddichte
J1	Reduktion der Schalenwilddichte

Eigentümer stimmen zu

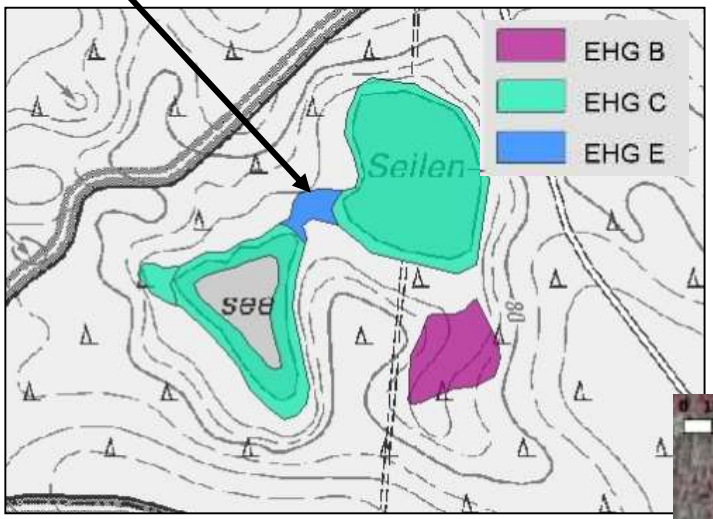
Planung *LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore*

Code	Maßnahmen
F55	Lichtstellung in den Wäldern und Forsten im Umfeld der Moore zur Förderung gefährdeter Biotope
W30	Partielles Entfernen der Gehölze auf 10-30 % Gehölzdeckung
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost, moorschonende Technik

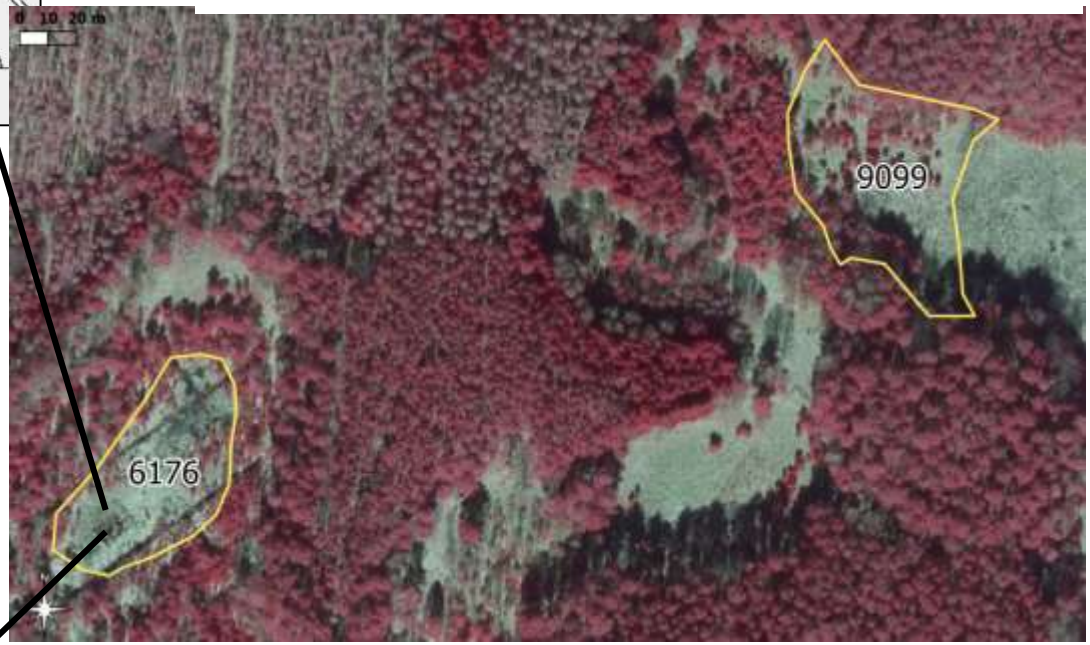
2015 noch mit EHG B kartiert (ID_9232)

Planung *LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore*

Code	Maßnahmen
W29	Vollständiges Entfernen der Gehölze (an der Verbindung am Seilensee)

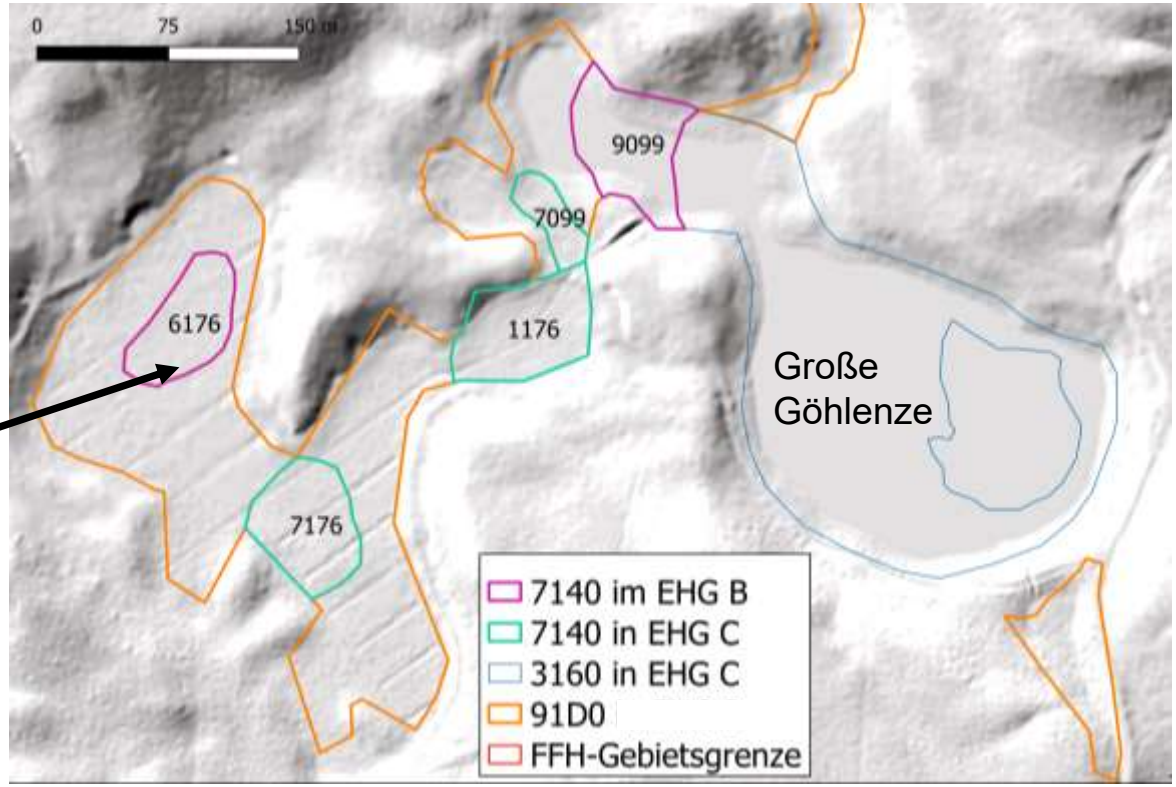


- *LRT 7150 – Torfmoor-Schlenken* ***(4 x Begleitbiotop)***
  - **Mitnahmeeffekt aus Maßnahmen für LRT 7140**



Planung *LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore*

Code	Maßnahmen
W1	Verfüllen eines Grabens (nur bei Verletzung der Kolmationsschicht) (an Gr. Göhlenze)
W4	Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf (an Gr. Göhlenze)
W140	Setzen einer Sohlschwelle (vorrangig an Ablaufgräben) (an Gr. Göhlenze)



Bestand *LRT 91D0* – Moorwälder*

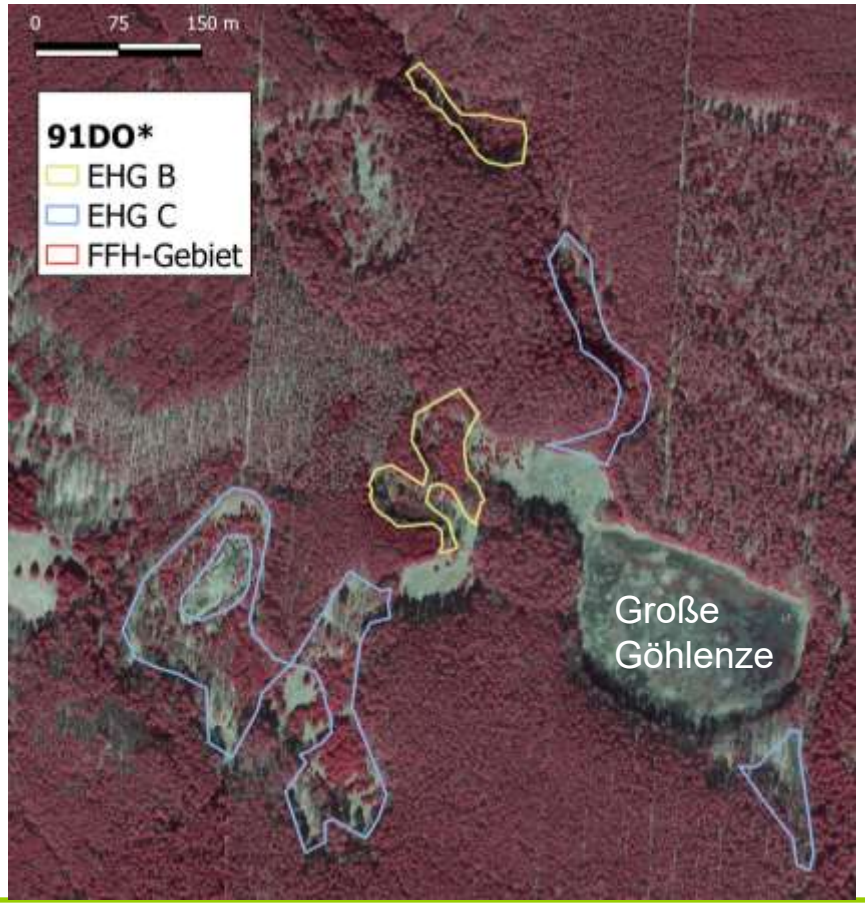
Bestand

2 LRT-Flächen insgesamt 1,0 ha mit EHG B

4 LRT-Flächen insgesamt 3,6 ha mit EHG C

➢ Erhalt des EHG B und EHG C ist angestrebt

Aktueller EHG		Angestrebter EHG	
B	C	B	C
1,0	3,6	1,1	3,4



Planung *LRT 91D0* – Moorwälder*

Code	Maßnahmen
W1	Verfüllen eines Grabens (nur bei Verletzung der Kolmationsschicht)
W4	Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten: Späte Traubenkirsche, Zitter-Pappel, Trauben-Eiche, Fichte, Douglasie
F55	Lichtstellung in den Forsten im Umfeld des Moorkörpers zur Förderung gefährdeter Biotope
W30	Partielles Entfernen der Gehölze: Auflichtung des Bestandes auf >0,4; Entnahme Birken, Erlen, Langnadelkiefern unter Schonung des Sumpfporst
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost oder mit moorschonender Technik
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern – inkl. hydrologisches + biologisches Monitoring Prüfung der Einleitung von Stützungswässern
F86	Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes
J2	Reduzierung Schwarzwilddichte
J1	Reduktion der Schalenwilddichte

Eigentümer stimmt zu

Bestand *LRT 9190 – Alte bodensaure Eichenwälder*

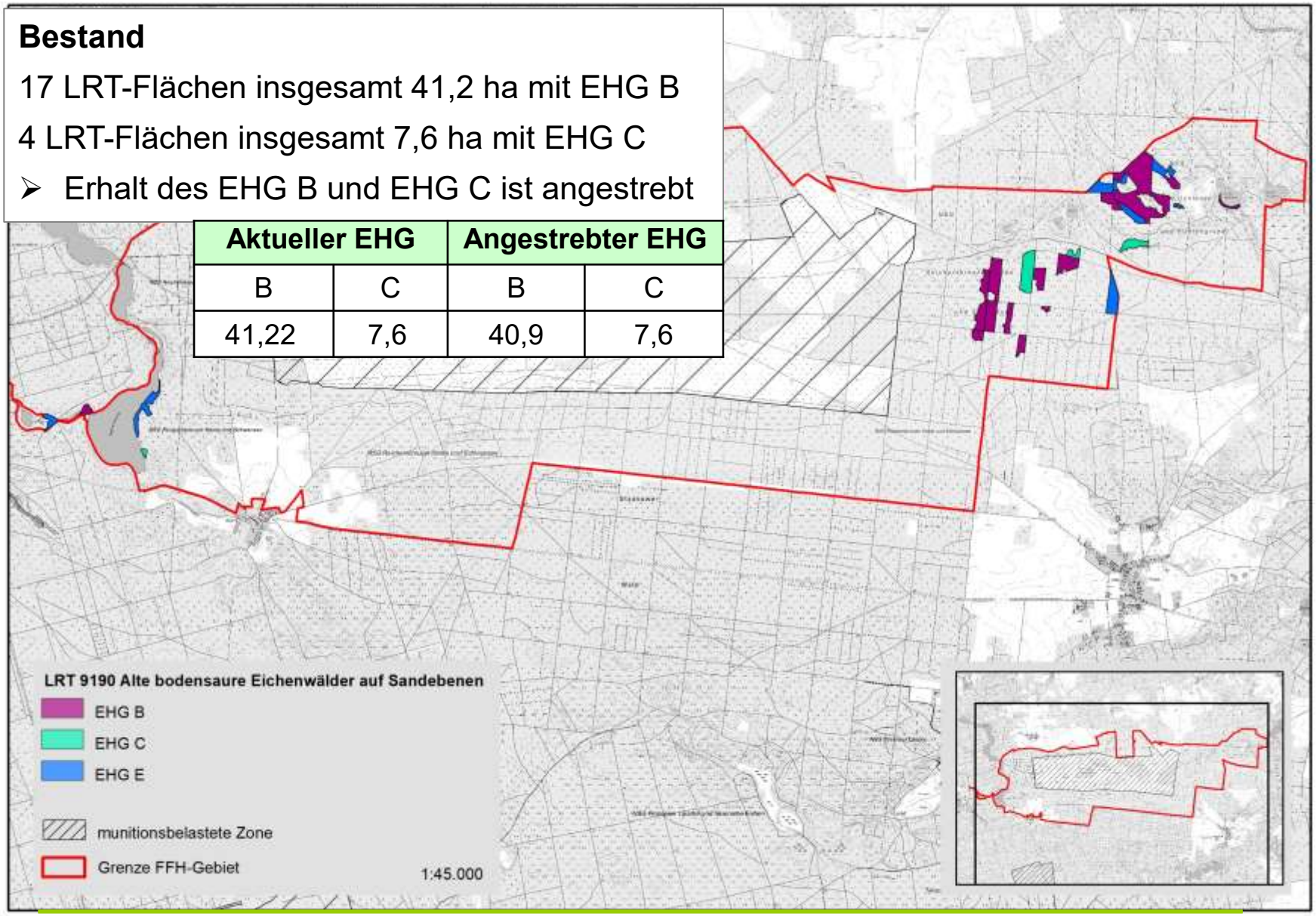
Bestand

17 LRT-Flächen insgesamt 41,2 ha mit EHG B

4 LRT-Flächen insgesamt 7,6 ha mit EHG C

➢ Erhalt des EHG B und EHG C ist angestrebt

Aktueller EHG		Angestrebter EHG	
B	C	B	C
41,22	7,6	40,9	7,6



Planung *LRT 9190 – Alte bodensaure Eichenwälder*

Code	Maßnahmen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen: **F41** Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern **F44** Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen **F47** Belassen von aufgestellten Wurzeltellern **F90** Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten **F102** Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (>10m³)
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT-spezifische Menge: **5-7** Stk. / ha), inkl. **F28 -** Belassen von Altbäumen zur langfristigen Erhaltung eines Altholzschirms (im NSG mind. **10** Sück/ha)*
F105	Belassen von Stubben
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen
F59	Belassen von zufalls- bzw. störungsbedingten (Klein-) Flächen und Strukturen
F15	Freihalten oder Schaffung von Bestandslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten: Späte Traubenkirsche und Robinie; Reduktion von Flieder, Lärche, Berg-Ahorn, Gemeine Fichte
J1	Reduktion der Schalenwilddichte
F66	Bei Bedarf: Zaunbau – Schutz vor Verbiss, oder **F67** Einzelschutz

1 Eigentümer stimmt tlw. zu

1 Eigentümer stimmt zu

Bestand *LRT 91T0 – Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder*

Bestand

4 LRT-Flächen insgesamt 23 ha mit EHG B

➢ Erhalt des EHG B ist angestrebt

Aktueller EHG	Angestrebter EHG
B	B
23 ha	23 ha

Fotos: A. Whitney 2022

Planung *LRT 91T0 – Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder*

Code	Maßnahmen
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope: Auflichtung auf >40 % Gehölzdeckung; Inkl. **O89** – Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen: Moosernten, Streurechen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen: **F41** Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern **F44** Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen **F47** Belassen von aufgestellten Wurzeltellern **F90** Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten **F102** Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz
F59	Belassen zufalls- bzw. störungs- bedingter (Klein-) Flächen und Strukturen
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT-spezifische Menge von mind. **3** Stück/ha), inkl. **F28 -** Belassen von Altbäumen zur langfristigen Erhaltung eines Altholzschirms (im NSG mind. **10** Sück/ha)
F104	kein Zuwerfen mit Schlagabraum in LRT – Entnahme des vorhandenen Schlagabraums der letzten Holzentnahme(n)
F88	Waldweide (alternativ)

Eigentümer stimmt zu

Bestand *LRT 9410 - Montane bodensaure Fichtenwälder*

Bestand

1 LRT-Fläche von 1,6 ha mit EHG B

➢ Erhalt des EHG B ist angestrebt

Aktueller EHG	Angestrebter EHG
B	B
1,6 ha	1,6 ha

Fotos: A. Whitney 2022

Planung *LRT 9410 - Montane bodensaure Fichtenwälder*

Code	Maßnahmen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen: **F41** Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern **F44** Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen **F47** Belassen von aufgestellten Wurzeltellern **F90** Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten **F102** Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT-spezifische Menge von mind. **3** Stück/ha), inkl. **F28 -** Belassen von Altbäumen zur langfristigen Erhaltung eines Altholzschirms (im NSG mind. **10** Sück/ha)
F105	Belassen von Stubben
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtenden Maßnahmen, vor allem Belassen von Totholz nach Borkenkäferbefall
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten–Monitoring der Späten Traubenkirsche in den Beständen, fruchtende Bäume in der Umgebung
Ohne Code	Einsatz bodenschonender Bewirtschaftungsverfahren

Eigentümer stimmt zu

Bestand *Hirschkäfer*

Bestand

1 Habitat mit 130 ha in EHG C

- Erhalt der Population und Wiederherstellung des EHG B ist angestrebt

Planung *Hirschkäfer*

Bestand

1 Habitat mit 130 ha in EHG C

- Erhalt der Population und Wiederherstellung des EHG B ist angestrebt

Code	Maßnahmen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen: **F41** Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern **F44** Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen **F47** Belassen von aufgestellten Wurzeltellern **F90** Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten **F102** Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT-spezifische Menge: LRT 9190: **5-7** Stk. / ha; LRT 9410: **3** Stk. / ha)
F105	Belassen von Stubben
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope: Habitate des Hirschkäfers in Altbäumen, Stubben, liegendes Starkholz
J11	Reduktion der Neozoendichte
J2	Reduzierung Schwarzwilddichte

Eigentümer noch k. A.

Bestand *LRT 4030 – Trockene europäische Heiden*

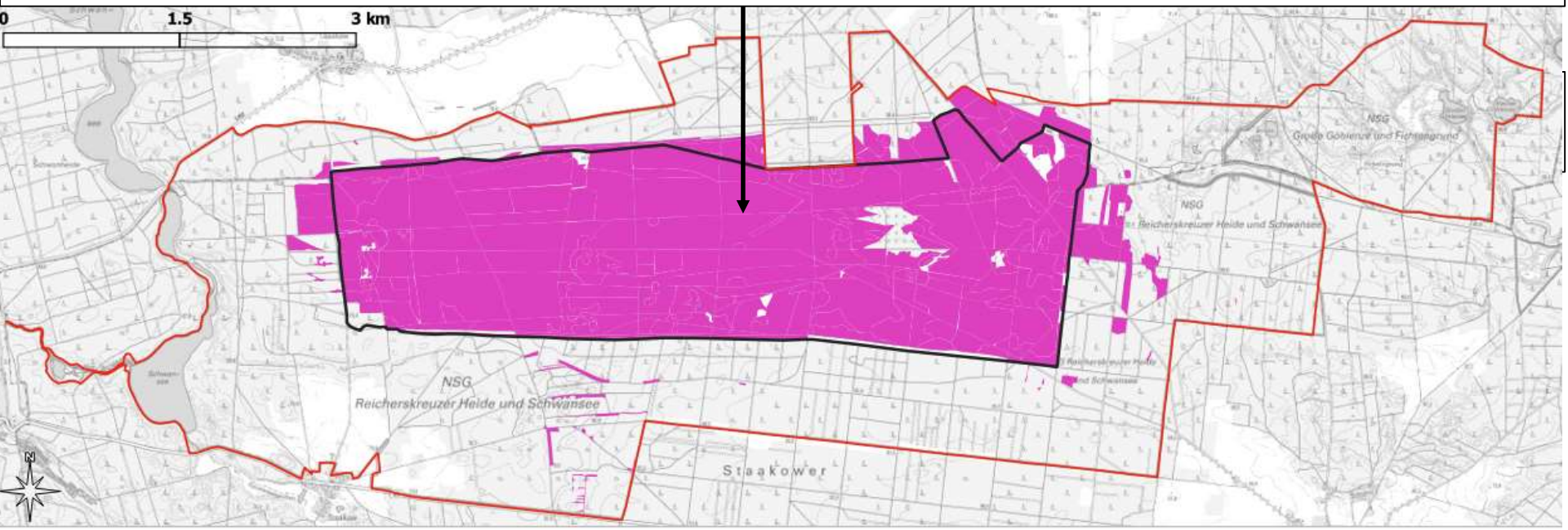
Bestand

282 LRT-Flächen mit insgesamt 1033,9 ha mit EHG B (Erhalt ist angestrebt)

Habitat der Schlingnatter und weiterer wertgebender Arten

automatisierte Luftbildklassifizierung 2019, auf Basis von Orthofotos 2017

➢ keine Bewertung des Arteninventars & der Habitatstrukturen, aber der Beeinträchtigungen



Aktueller EHG		Angestrebter EHG
B	C	B
1.016,5 ha	17,4 ha	950 ha

Planung *LRT 4030 – Trockene europäische Heiden*

Code	Maßnahmen
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden, inkl. **O89** Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen
O71	Beweidung mit Schafen mit / ohne Ziegen (genügsame Landrassen, keine hochproduktiven Milch- oder Fleischrassen, Besatzstärke von 0,1-0,25 GVE / ha / a)
O62	Mahd von Heiden
O65	Kontrolliertes Abbrennen von Heiden und Trockenrasen (sofern Beweidung nicht möglich)
O63	Abplaggen von Heiden, nur kleinflächig

Bildung von Planungseinheiten

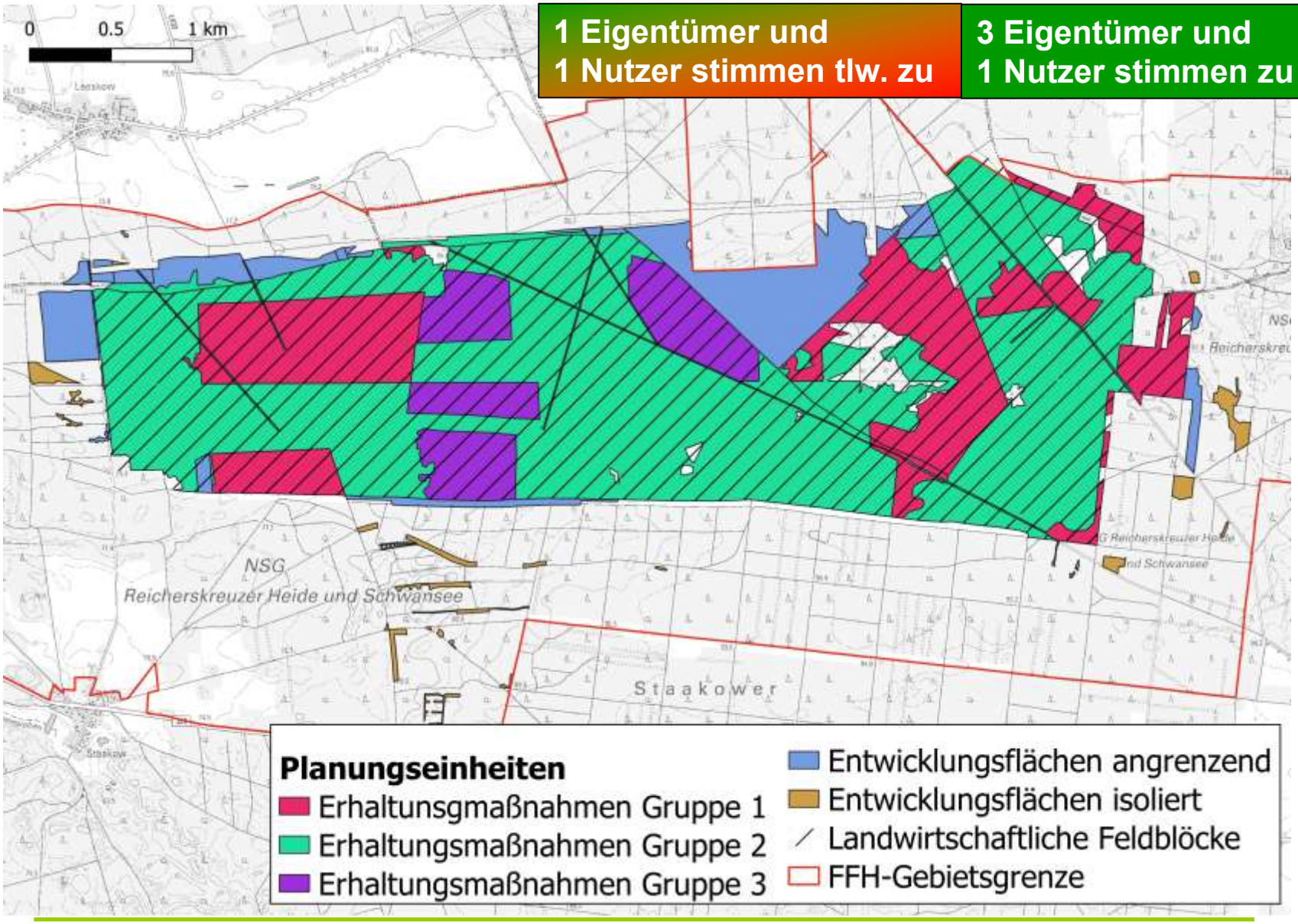
- zur Vereinfachung der Maßnahmenplanung (282 Biotope) werden gleichartige Heideflächen zu sinnvollen Planungseinheiten zusammengefasst
  - Kriterien für die Bildung von Planungseinheiten:
    Verbuschung/Bewaldung und erfolgte Mahd

O113 kurzfristig
O71 kurzfristig
O62 kurzfristig
O65 k.A.
O63 k.A.

O71 kurzfristig
O62 kurzfristig
O113 mittelfristig
O65 k.A.
O63 k.A.

O71 kurzfristig
O113 mittelfristig
O62 mittelfristig
O65 k.A.
O63 k.A.

Planung *LRT 4030 – Trockene europäische Heiden*



Planung *LRT 4030 – Trockene europäische Heiden*

- Ziel-EHG: **B auf 950 ha**

10-30% Gehölzdeckung, <50% Vergrasung, <5 % oder >25% offene Sandflächen
max. 3 Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt <75 % der Fläche ein

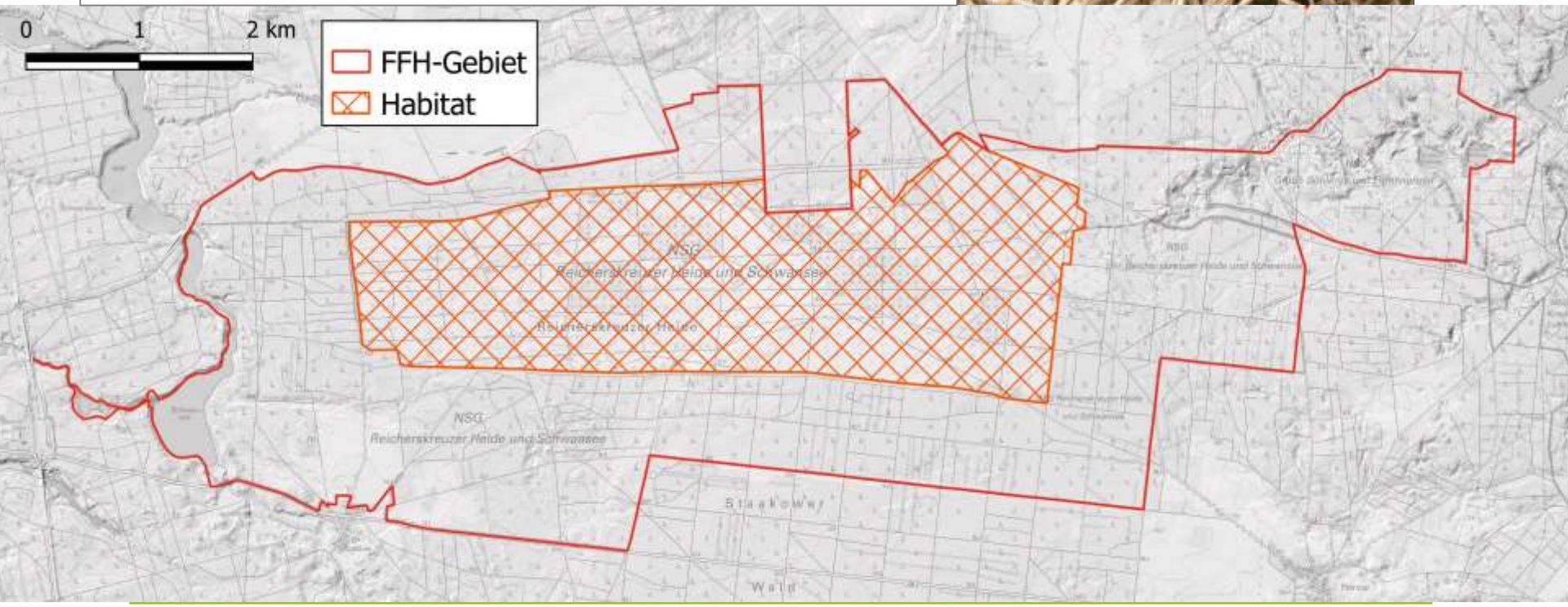
Foto: K. Müller

Bestand *Schlingnatter*

Bestand

1 Habitat mit 951 ha in EHG B

➢ Erhalt des Habitats ist angestrebt



Planung *Schlingnatter*

1 Eigentümer und 1 Nutzer stimmen tlw. zu	2 Eigentümer und 1 Nutzer stimmen zu
	1 Eigentümer noch k. A.

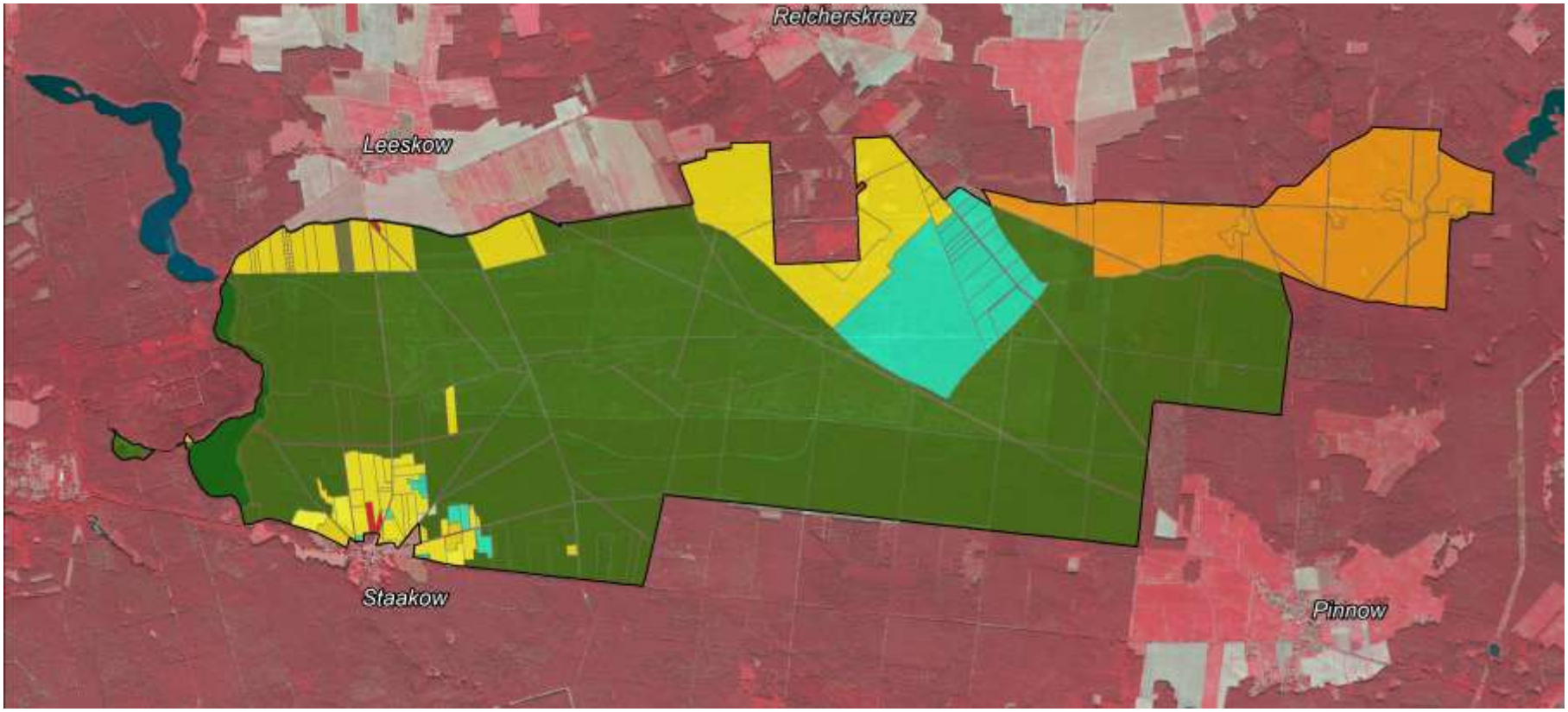
- **Mitnahmeeffekt für weitere geschützte, sensible Arten durch geplante Erhaltungs-maßnahmen für die Schlingnatter**

Code	Maßnahmen
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden, inkl. **O89** Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen
O65	Kontrolliertes Abbrennen von Heiden und Trockenrasen
O63	Abplaggen von Heiden, nur kleinflächig
O71	Beweidung mit Schafen und / ohne Ziegen; genügsame Landrassen, keine hochproduktiven Milch- oder Fleischrassen, Besatzstärke von 0,1-0,25 GVE/ha/a
O62	Mahd von Heiden inkl. Beräumen des Mahdguts
J10	Keine Anlage von Ansaatwildwiesen, Wildäckern und Kirrungen
O84	Anlage und/ oder Erhalt von Totholzhaufen

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

- Einarbeitung der Hinweise zum Entwurf des Managementplans
- 3. rAG im August 2022

Reicherskreuzer Heide – Eigentumsverhältnisse



Eigentümer

- Bundesrepublik Deutschland
- BVVG
- Land Brandenburg
- Gebietskörperschaften
- Naturschutzorganisationen
- Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts
- Kirchen und Religionsgemeinschaften
- Privateigentum
- FFH-Gebiet Reicherskreuzer Heide